

was bringt Disziplin wirklich?

Beitrag von „Silicium“ vom 29. Juli 2012 19:01

Zitat von robischon

Silicium hat sich eine schreckliche Situation ausgedacht um mich zu testen.

Die im Rollenspiel geschilderte Situation (da bitte ich um Rückmeldung von erfahrenen Lehrern) halte ich für eine durchaus gängige Situation, die tagtäglich auftreten kann und empfinde "schrecklich" als falsch gewähltes Adjektiv.

Robischon, wir können nicht nur über Situationen reden, in denen die Schüler auf mysteriöse Weise bereits alle motiviert an etwas arbeiten. Denn wenn sie bereits motiviert sind, dann arbeiten sie natürlich auch motiviert und selbstbestimmt in Deiner Gegenwart weiter.

Gehen wir also davon aus, dass es (und das ist ja einfach die Realität) zu Beginn des Tages erst einmal ein paar unmotivierte Schüler (in Form von Silicium) gibt.

Wie aber kommt nun dieser Schüler dazu diese intrinsische Motivation zu entwickeln, von der Du behauptest, bei Deiner Gegenwart und durch Deine Philosophie sei diese bei den Schülern automatisch geweckt.

Du musst doch erklären und beschreiben können, was Du in der Situation, wo ich zum Schüler gehen würde um ihn zum Arbeiten und Wegpacken des Handys zu bewegen, anders machst, dass er auf einmal nicht mehr vom Wochenende erzählen möchte, sondern ihn die Zahlenfolge auf einmal in den Bann zieht.

Wie?